

Dezember 2016

The warm sound

Eine Gruppe nach der Zeile eines Songs zu benennen, ist ein ziemlich skurriler Einfall. Er passt allerdings perfekt zum Schweizer Trompeter Peter Schärli, diesem eigenwilligen Innerschweizer Jazzpoeten, der sein intimstes Quartett mit der Sängerin Sandy Patton, der Gitarristin (und Vokalistin) Antonia Giordano und dem Bassisten Thomas Dürst bei der Gründung 1991 **DON'T CHANGE YOUR HAIR FOR ME** nannte. Das ist ein Zitat aus den Lyrics, die Lorenz Hart für einen der berühmtesten Standards von Richard Rodgers geschrieben hatte, *My Funny Valentine*. Wie *Where or When*, *I Wish I Were in Love Again* und *The Lady Is a Tramp* entstand er 1937 für das Musical *BABES IN ARMS*. Der Mittelteil des Songs geht so: «Is your figure less than Greek? / Is your mouth a little weak? / When you open it to speak / Are you smart? / But don't change your hair for me / Not if you care for me / Stay little Valentine stay [. . .]» Das ist gewiss keine Lyrik, die eine Chance auf den Literaturnobelpreis 1938 gehabt hätte, aber ebenso sicher ein grosser Songtext des tragisch-genialen Autors, der 1943, keine fünfzig Jahre alt, einer Lungenentzündung, aber eigentlich seinen Trinkgewohnheiten erlag. Und es ist eine grossartige Formel für die Musik, die Schärli, Patton, Giordano und Dürst seit nunmehr einem Vierteljahrhundert machen. Nicht pausenlos, versteht sich, aber immer wieder: **RED TOP** ist, wenn ich das richtig sehe, nach dem Erstling und nach **BALLADS AND BRAZIL** die dritte Produktion der feinen, herzerwärmenden «Kammerformation». Die knistert vor subtiler Erotik, überschlägt sich in zahlreichen Scat-Passagen (oft unisono oder parallel geschichtet arrangiert), lässt gelassen viel Raum für nie hektische solistische Entfaltung. Die Titel sind Standards: ein magistrales *Star Dust*, Klassiker des Modern Jazz, Oscar Pettifords *Tricotism*, Dave Brubecks *In Your Own Sweet Way*, Lionel Hamptons *Red Top*, Nina Simones *Four Women* und zwei Beispiele für Schärli's Liebe zu Brasilien, Jobims *Dreamer* und die Eigenkomposition *Obrigado Meu Amor*. Musik, um alle Arten von Winter zu überstehen.

Don't Change Your Hair for Me – Red Top · Peter Schärli · TCB

Peter Rüedi, aus «Stolen Moments» [nachgeführt, ab 2013]